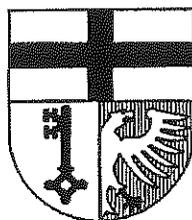


*Aufgabe 1*

**STADT**



**RHEINBACH**

**Der Bürgermeister**

Internetadresse: [www.rheinbach.de](http://www.rheinbach.de)  
Hausadresse: Stadtverwaltung Schweigelstr. 23 · 53359 Rheinbach  
Postfachadresse: Stadtverwaltung · Postfach 1128 · 53348 Rheinbach

**15. Januar 2010**

An den  
Landrat des Rhein-Sieg-Kreises  
Herrn Frithjof Kühn  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1

53721 Siegburg

Ihr Schreiben vom / Zeichen	Mein Zeichen	Sachbearbeiter	Zimmer	Durchwahl-Nr.	E-Mail
		Stefan Raetz	E 01	917-100	<a href="mailto:stefan.raetz@stadt-rheinbach.de">stefan.raetz@stadt-rheinbach.de</a>

Stellungnahme der Bürgermeister des Rhein-Sieg-Kreises zum Haushaltsplanentwurf des Rhein-Sieg-Kreises für das Haushaltsjahr 2010

Sehr geehrter Herr Landrat Kühn,

als Sprecher der Bürgermeister des Rhein-Sieg-Kreises nehme ich namens und im Auftrag meiner Kollegin und meiner Kollegen nachfolgend zum Entwurf des Kreishaushaltes 2010 Stellung.

Zunächst möchte ich betonen, dass die Bürgermeister die besondere Situation, in der sich der Rhein-Sieg-Kreis in finanzieller Hinsicht durch zusätzliche Belastungen aus insbesondere gestiegenen Soziallasten und Transferleistungen, sowie absinkenden Schlüsselzuweisungen befindet, nicht verkennen.

Die Bürgermeister unterstützen vollinhaltlich die Stellungnahme der Kämmerer des Rhein-Sieg-Kreises zum Kreishaushalt 2010 vom 18.12.2009.

Die Bürgermeister lehnen eine Erhöhung der Kreisumlage ab, da die unterfinanzierten kommunalen Haushalte keine weitere Belastung vertragen.

In Zeiten, in denen es den Kommunen finanziell immer schlechter geht, muss auch der Rhein-Sieg-Kreis den Gürtel enger schnallen und so seine Solidarität mit den ihn tragenden Städten und Gemeinden zeigen.

Fernsprechanchluss:  
02226 / 917 - 0 (Zentrale)  
Telefax-Nr.: 917 - 215

Konten der Stadtkasse Rheinbach:  
Postbank Dortmund 248 47-506 (BLZ 370 100 50)  
Raiffeisenbank Voreifel eG 10 805 015 (BLZ 370 696 27)

Kreissparkasse Köln 45 803 707 (BLZ 370 502 99)  
Dresdner Bank Rheinbach 600 4040 (BLZ 370 800 40)

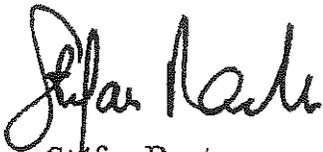
Die Ausgleichsrücklage wird bis 2011 in allen Kommunen vollständig aufgebraucht sein. Daher ist es nicht akzeptabel, dass der Rhein-Sieg-Kreis seine Ausgleichsrücklage nicht adäquat in Anspruch nimmt, um damit die Erhöhung der Kreisumlage zu vermeiden.

Die Bürgermeister erwarten, dass der Rhein-Sieg-Kreis, wie bereits die Städte und Gemeinden es getan haben, eine umfassende und tiefgreifende Aufgabenkritik durchführt und erfolgversprechende, eigene Konsolidierungsmaßnahmen einleitet. Dies ist vom Rhein-Sieg-Kreis auch beim Landschaftsverband einzufordern.

Sehr geehrter Herr Landrat, wir, die Bürgermeister im Rhein-Sieg-Kreis, sind gerne bereit, Sie in diesen Bemühungen, auch gegenüber dem Regierungspräsidenten, zu unterstützen.

Im übrigen fordern wir weiterhin, mit Ihnen gemeinsam, eine umfassende kommunale Finanzreform ein.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Raetz

Sprecher der Bürgermeister im Rhein-Sieg-Kreis

**Anlage:**

Stellungnahme der Kämmerer im Rhein-Sieg-Kreis vom 18.12.2009